

Quelle & Meyer Verlag in Leipzig

② Zur Volkshochschulfrage

Amtliche Schriftstücke

Herausgegeben vom Ministerium für
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

28 Seiten. Heftet M. 1.—

Die vorliegende von Minister Haenisch eingeleitete Veröffentlichung steht im Mittelpunkt der Erörterungen. Sie zeigt in welcher Richtung das Preussische Unterrichtsministerium bisher für die Volkshochschule gearbeitet hat und wie die künftige Ausgestaltung gedacht ist als eine dem ganzen Volke dienende und für seine glücklichere Zukunft arbeitende Bildungsanstalt.

Gedanken zur Hochschulreform

Von Unterstaatssekretär Dr. C. S. Becker
im Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

76 Seiten. Heftet M. 2.50

Nach dem Zusammenbruch unseres Staates und dem Versagen unseres Erziehungssystems ist eine Reform von Grund auf erforderlich, die in erster Linie auch an unseren Hochschulen einsehen muß. In kritischer Schärfe wird hier von berufenster Stelle ein Programm für die Zukunft entwickelt, das Verhältnis von Professoren, Dozenten und Studenten auf neue Grundlage gestellt, und die Aufgaben des Hochschulunterrichtes eingehend entwickelt.

Die deutsche Volkshochschule der Zukunft

Eine Denkschrift. Von Dr. Werner Dicht

34 Seiten. Heftet M. 1.20

In knappen Zügen wird das inhaltliche und organisatorische Programm einer den heutigen deutschen Verhältnissen entsprechenden Volkshochschulbewegung entwickelt. Die Denkschrift erhält ein besonderes Interesse dadurch, daß sie sich ganz in der Richtung der Volkshochschulpolitik des preussischen Kultusministeriums bewegt.

Werden u. Wirken

Von Geheimrat Dr. R. Zahnke

Vortragender Rat im Ministerium für
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

197 Seiten. Heftet M. 3.60. Gebunden M. 4.60

Ein Schatz reichster Erfahrung einer reichen Persönlichkeit. Das Buch ist erfüllt von heisser Liebe zur deutschen Jugend, zu Beruf und Stand. Aber die Liebe macht Verf. nicht etwa blind gegen manche, ja nur allzuvielen Fehler bei Lehrern und Lernenden. Sie offen aufzuzeigen und durch ihre Erkenntnis Wege zur Besserung zu weisen, ist der Zweck dieses Buches.

Neugestaltung des deutsch. Schulwesens

Von Geheimrat Dr. R. Reinhardt
im Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

76 Seiten. Heftet M. 2.50

Der langjährige Dezernent des preussischen Unterrichtsministeriums für unsere höheren Schulen ist in erster Linie berufen, der Erneuerung unseres Schulwesens die Wege zu weisen. Das Programm ihrer Verwirklichung, einer reichangelegten Volkserziehung, die alle Teile des Volksganzen umfaßt, wird hier in großen Zügen entwickelt, mit dem Ziel, auf Trümmern, die uns umgeben ein neues Volk zu bilden.

Die Lage der Studienassessoren u. Studienreferendare

Denkschrift des Verbandes

83 Seiten. Heftet M. 2.20

Die Denkschrift gibt ein Bild von der augenblicklichen Notlage der Studienassessoren und Studienreferendare und entwickelt die dringenden Forderungen für ihre Behebung. Sie gehört in die Hand eines jeden, der nicht teilnahmslos der Standesbewegung gegenübersteht, insb. auch der Schulbehörden, Direktoren, Professoren und Oberlehrer unserer höheren Schulen.